



Landtag von Rheinland-Pfalz  
Der Präsident  
Herr Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 12  
55116 Mainz

Fraktionsloser Abgeordneter  
**Andreas Hartenfels**  
(Mitglied der Partei BSW)  
im Landtag Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 3

55116 Mainz

Telefon: 06131/208-3136  
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Mainz, 10.11.2024

## **Kleine Anfrage**

des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels

### **Reifen-Runderneuerung**

Der ADAC schreibt, dass in Deutschland pro Jahr bis zu 600.000 Tonnen Altreifen anfallen. Die Entsorgung dieser Materialmenge stellt eine erhebliche Belastung für unser Ökosystem dar.

Laut AZuR (Allianz Zukunft Reifen) bietet die Runderneuerung von Reifen deutliche ökologische und wirtschaftliche Vorteile und ist im Sinne der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS). Sie verlängert den Lebenszyklus von Fahrzeugreifen, hält wertvolle Rohstoffe im Kreislauf, trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen, zur Vermeidung von Abfall, zur Einsparung klimaschädlicher CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Senkung der Betriebskosten von Fuhrparks bei. Die AZuR bemängelt, dass kleine und mittelständische Unternehmen aus der Runderneuerungsbranche unter Überregulierung, Bürokratie, hohen Energiepreisen und Billig-Importreifen leiden und hat deshalb vor kurzem einen Forderungskatalog an die Politik verabschiedet, der zur Sicherung der Reifen-Runderneuerung führen soll.

Aktuell findet dementsprechend im Saarland die „Altreifenwoche“ statt, veranstaltet durch das saarländische Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz und den Entsorgungsverband Saar. Die Veranstaltung soll vermitteln, wie wichtig eine richtige Altreifenentsorgung für die Umwelt ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie steht Landesregierung zur AZuR-Initiative zur Reifen-Runderneuerung und deren Forderungskatalog?
2. Wie bewertet die Landesregierung insbesondere die Forderung nach einem Steuernachlass für runderneuerte Reifen und gedenkt sie, diese Forderung konkret umzusetzen (wenn ja, wie)?
3. Wie bewertet die Landesregierung insbesondere die Forderung, dass Kommunen und Kommunalunternehmen eine 50-prozentige Quote an runderneuerten Reifen erfüllen müssen, wenn diese verfügbar sind und gedenkt sie, diese Forderung konkret umzusetzen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die „Altreifenwoche“ im Saarland und plant das Ministerium, eine solche Veranstaltung auch in Rheinland-Pfalz durchzuführen?
5. Welche Rahmenbedingungen müssten aus Sicht der Landesregierung geändert werden, damit runderneuerte Reifen zum Standard werden?



Andreas Hartenfels, MdL

**E: 28.11.2024**  
**18/10943**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**  
**Daniela Schmitt**  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

24. November 2024

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos) betreffend  
Reifen-Runderneuerung**

- Kleine Anfrage Drs. 18/10812 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die AZuR Initiative (Allianz Zukunft Reifen) ist ein Netzwerk aus verschiedenen Akteuren der Reifenbranche, die sich gemeinsam für nachhaltiges Reifenmanagement einsetzen. Die Initiative hat zum Ziel die Kreislaufwirtschaft für Altreifen in Deutschland und Europa auszubauen, indem ein umfassendes Kreislaufwirtschaftssystem, das neben der Wiederverwendung, Reparatur und nachhaltigen Herstellung runderneuerbarer Reifen auch die stoffliche sowie chemische Verwertung umfasst und alle Beteiligten in der Prozesskette einbezieht.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

In den Forderungen der AZuR, bspw. der Vorschlag der Initiative zur Zertifizierung der Entsorger, sieht die Landesregierung die Notwendigkeit einer fundierten Abwägung zwischen Kreislaufwirtschaft, Gesundheits- und Umweltgefährdung durch Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe auf der einen Seite sowie technisch einwandfreier Ausrüstungsgegenständen von Kraftfahrzeugen auf der anderen Seite.



Zu Frage 2:

Der Landesregierung liegen über die allgemeine Forderung der AZuR-Initiative nach einem „Steuernachlass“ hinaus keine konkreten Informationen vor. Mangels näherer Angaben kann daher keine Bewertung dieser Forderung erfolgen und auch keine Aussage zur Umsetzung getroffen werden.

Zu Frage 3:

Eine spezielle Quotenregelung für runderneuerte Reifen ist aktuell nicht geplant.

Zu Frage 4:

Die Landesregierung plant derzeit nicht die Durchführung einer „Altreifenwoche“.

Zu Frage 5:

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) müssen Luftreifen in einer amtlich genehmigten Bauart ausgeführt sein. Runderneuerte Reifen erfüllen üblicherweise die Anforderungen der Regelungen Nrn. 108 und 109 der UN/ECE und können somit uneingeschränkt an Fahrzeugen verwendet werden. Änderungen von Rechtsvorschriften zur Zulassung solcher Reifen sind insoweit nicht erforderlich, damit deren Verwendung zum Standard wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Daniela Schmitt